

Offene Veranstaltungen am Fachbereich Sozialwesen

CAMPUSWOCHE

Stand:
06.04.2023

Bitte
anmelden!
In H10 über
„Vorlesungs-
verzeichnis“

Dienstag, 11. April 2023

Benedikt Eisermann	PhiloAktiv zwischen den Generationen "Klimawandel, Kriege und Kommerz: (Wie) Kämpfen für eine lebenswerte Zukunft?"	12.00 – 14.00 Uhr Raum O E02
Prof. Dr. Felicitas Lowinski	Tanztheater zum „Reinschnuppern“ – das intergenerative Tanztheaterensemble Bitte bequeme Kleidung mitbringen – und los geht´s!	14.00 – 18.00 Uhr Raum O E02

Mittwoch, 12. April 2023

Norbert Axnick	Öffentlichkeitsarbeit. Bedeutung, Qualität und Entwicklungspotenziale innerhalb der Sozialen Arbeit Im Bereich der Sozialen Arbeit wird die Öffentlichkeitsarbeit dem eigentlichen Anspruch häufig nicht gerecht und auf ein rein werbetechnisches Instrument reduziert. Diese Veranstaltung - richtet einen kritischen Blick auf vorhandene Formen, - vermittelt ein Bewusstsein für die Bedeutung, Wertigkeit und förderliche Funktion von Öffentlichkeitsarbeit in der Sozialen Arbeit, - hebt den kommunikativen und vertrauensbildenden Aspekt von Öffentlichkeitsarbeit hervor, - zeigt ein Spektrum an praxis- und situationsorientierten Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven auf.	10.00 – 12.00 Uhr S E02
Bethanien Kinder- und Jugenddorf	Einblick in die Arbeit der stationären Jugendhilfe Die Kinderdorfleiterin Julia Bartkowski und die Erziehungsleiterin Frau Cüsters-Schmitz berichten von ihrer Arbeit.	12.00 – 14.00 Uhr S E03
Dieter Köllner	Jungenpädagogik Aggression, destruktive Gewalt, Verwundung, Resilienz, Zielgerichtetheit, Krafthaushalt	14.00 – 16.00 Uhr S E03

Mittwoch, 12. April 2023

Stefanie Kutsch	Workshop: Nachhaltig Gründen	14.00 – 16.00 Uhr N 110 (Blauhaus)
-----------------	-------------------------------------	---------------------------------------

Donnerstag, 13. April 2023

<p>Michelle Hormes Polizei Mönchengladbach</p> <p>Patrick Kanthak Staatschutz</p> <p>Prof. Dr. Claudia Bundschuh</p>	<p>Umgang mit Gewalt in Social Media. Was tun mit extremistischen Inhalten bei WhatsApp und Co?</p> <p>Viele von uns nutzen täglich Soziale Medien wie WhatsApp und Co. Und sicherlich ist jedem von uns bereits eine Nachricht zugesandt worden, deren Inhalt wir nicht als politisch korrekt eingestuft haben.</p> <p>Doch wie gehen wir mit solchen Inhalten um? Was machen wir mit Posts, die lustig scheinen, aber als kritisch einzustufen sind? Darf ich solche Posts weiterleiten? Mache ich mich strafbar, wenn ich selbst derartige Beiträge erstelle?</p> <p>Der Vortrag von Michelle Hormes aus dem Kriminalkommissariat Vorbeugung und Opferschutz der Polizei Mönchengladbach und Patrick Kanthak vom Staatschutz beschäftigt sich zielgerichtet mit der Herstellung, Verbreitung und dem Empfangen extremistischer Inhalte und den möglichen strafrechtlichen Konsequenzen.</p> <p>Neben der Darstellung, welche Handlungen strafrechtlich relevant sind, erfahren die Teilnehmenden, welche Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten Betroffene in Anspruch nehmen können, sofern sie doch Opfer derartiger Übergriffe im Internet geworden sind und ab wann die Polizei hinzugezogen werden sollte.</p>	10.00 – 12.00 Uhr Hörsaal V1
<p>Frau Häselhoff</p> <p>Prof. Dr. Christina Jasmund</p>	<p>Workshop „Bauspiel“</p> <p>„Wir bauen unser Rathaus!“ Das Bau- und Konstruktionsspiel ist für Kinder eine reizvolle Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt und vielfältigen Erlebnissen der Selbstwirksamkeit.</p> <p>Studierende machen diese Selbsterfahrung im Workshop, wenn sie mit über 3000 Bausteinen eigenaktiv „ihr Bauwerk“ errichten. Sie erleben die Faszination und gemeinsame Freude ihres ausgelebten Werksinns und diskutieren über Voraussetzungen, Effekte und die Rolle der Fachkräfte.</p> <p>Kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie gern Fotos/Postkarten/Plakate beeindruckender Bauwerke mit. (Kathedralen, Moscheen, Türme etc.)</p> <p>Frau Häselhoff und Frau Jasmund freuen sich auf einen <i>konstruktiven</i> Workshop mit Ihnen!</p> <p>Treffpunkt am 13.4.2023 im Raum S 306 von 12.00 - 16.00 Uhr.</p>	12.00 – 16.00 Uhr S 301

Donnerstag, 13. April 2023



ENTFÄLLT

<p>Luzy Conrads-Guthmann</p>	<p>Gemeinsam unterwegs – eine (Rollen)Spielaktion für Kinder Eltern und Fachkräfte</p>	<p>.00 Uhr</p>
<p>Prof. Dr. Heike Niemeyer Lara Baumanns The Wave Project e.V.</p>	<p>The Wave Project <i>,The Wave Project‘ ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die im Laufe einer Weltreise entstanden ist. Das Symbol der Welle steht für Zusammenhalt, denn nur gemeinsam und durch soziales Engagement, kann etwas bewegt werden. Es gibt viele Orte, die von Armut betroffen sind. Wir unterstützen insbesondere Kinder die keinen Zugang zur Bildung erhalten. Wir selbst machen uns ein Bild vor Ort und arbeiten in Kooperation mit einheimischen und ansässigen Hilfsorganisationen. Unser Team dokumentiert regelmäßig unsere Projekte. So erhalten Sie einen Einblick, wo die Gelder hingehen.</i></p>	<p>12.00 – 14.00 Uhr S E02</p>
<p>Prof.in Dr. Beate Küpper Dr. Ann-Marie Krewer</p>	<p>Forschen und entwickeln in der Sozialen Arbeit Ein Einblick in die Forschungsarbeit am Institut SO.CON (Social Concepts) am Fachbereich Sozialwesen.</p>	<p>12.00 – 14.00 Uhr S E03</p>
<p>Aidia Kopic</p>	<p>Wege ins Ausland – zum Studienende!? Infoveranstaltung mit der Auslandsbeauftragten des Fachbereiches zu Auslandsaufenthalten am Ende des Studiums. Ein ganzes Auslandssemester oder -praktikum während des Studiums sind die bekannten Klassiker! Ihr habt diese Chance während des Studiums verpasst und steuert bereits auf die zweite Studienhälfte zu? Wir informieren euch, wie ihr mit eurer Bachelor-/ Masterarbeit ins Ausland kommt oder im Rahmen eines freiwilligen Praktikums auch bis zu ein Jahr nach Studienabschluss gefördert werden könnt. Kommt ganz unverbindlich vorbei!</p>	<p>12.30 – 14.00 Uhr S E02</p>
<p>Petra Haferkamp</p>	<p>Einfach.Selbst.Leben. Oder wie bleibe ich resilient in stürmischen Zeiten? Einfach? Was heißt hier einfach? Guter Umgang mit Stress leistet einen wichtigen Beitrag für ein gelingendes Studium und Berufsleben. Es geht um einfache Methoden, die gut in den Alltag integriert werden können und keinerlei Hilfsmittel benötigen. Theorien aus Sportwissenschaft, Psychologie und Medizin werden direkt in die Praxis umgesetzt.</p>	<p>14.00 – 16.00 Uhr O E02</p>

Prof. Dr.
Sascha Schierz

Kriminalität, Pop(-kultur) und Politik

„Let us start with a question: what is this phenomenon called ‘cultural criminology’? Above all else, it is the placing of crime and its control in the context of culture; that is, viewing both crime and the agencies of control as cultural products – as creative constructs.“ (Hayward/Young 2004, S. 259).

Herkömmliche Annäherungen an Kriminalität werden wissenschaftlich häufiger als soziales Problem gerahmt und dabei nicht selten eine immanente Interventionsorientierung nahegelegt. Eine Kritik an dieser essentiell falschen Wissensordnung ist alt und wurde häufiger mit der sogenannten kritischen Kriminologie verbunden. Sie finden sich allerdings auch bei anderen Vordenkern kriminologischen Denkens wie der Band The Clash. Sie soll als Ausgangspunkt der Veranstaltung genutzt werden. Das Angebot greift dies auf und stellt in diesem Zusammenhang die sogenannte Cultural Criminology vor, die sich an den Schnittstellen aus den Cultural Studies (z.B. Hall et al. 1978) und dem Labeling Approach (Young 1973; Cohen 1972) entwickelt hat. Besprochen werden soll ein Zusammenhang von Alltagskultur/Popkultur und Kriminalität an den Beispielen Graffiti, Crime in the Media (z.B. in der Talkshow bei Lanz, in der Musik zum Beispiel bei Johnny Cash oder auch in Videospiele wie GTA).

Die Frage:

Wie sieht denn nun ein kulturell reflexives Wissen über Kriminalität in einer medialisierten Moderne aus und was macht das politisch?

Cohen, S. (1972): Folk Devils and Moral Panics. The Creation of Mods and Rockers. London: MacGibbon.

Hall, S./Cricher, C./Jefferson, T./Clarke, J./Roberts, B. (1978): Policing the Crisis. Mugging, The State, And Law And Order. London: Macmillan Press.

Hayward, K./Young, J. (2004): Cultural Criminology. Some Notes on the Script. In: Theoretical Criminology 8: 259-273.


Young, J. (1973): Die Rolle der Polizei als Verstärker von Abweichung, Konstrukteur von Wirklichkeit und Übersetzer von Fantasien. In: Steinert, H. (Hrsg.): Symbolische Interaktion. Arbeiten zu einer reflexiven Soziologie. Stuttgart: Klett: 162-174.

14:00 – 16:00 Uhr
Raum S E03

Donnerstag, 13. April 2023

<p>Prof. Dr. Burkhard Brückner</p>	<p>Einblicke in die Arbeit des Biographischen Archivs der Psychiatrie (BIAPSY) am Fachbereich Sozialwesen</p> <p>Im September 2015 wurde das im Internet frei zugängliche Biographische Archiv der Psychiatrie am Fachbereich Sozialwesen gegründet (www.biapsy.de). Das zweisprachige Online-Projekt (Deutsch/Englisch) bietet Zugang zu 150 Kurzbiographien von Persönlichkeiten aus der Geschichte der Psychiatrie. Das geschichtswissenschaftliche Projekt wird von Prof. Dr. Burkhard Brückner geleitet, der Fachbereich fördert derzeit den bilingualen Ausbau der Datenbank. Präsentiert werden im Web nicht nur Kurzbiographien von Professionellen im Bereich der Psychiatrie, sondern auch von Nutzern psychiatrischer Einrichtungen und ihren Angehörigen. Deshalb handelt es sich um ein inklusiv angelegtes Projekt, das für eine partizipative und kritische Geschichtsschreibung sowie die Entstigmatisierung von psychiatreerfahrenen Menschen eintritt.</p> <p>In der Veranstaltung wird das Projekt und die begleitende Forschung vorgestellt. Die Live-Präsentation der Webseite ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Arbeit der <i>Forschungsstelle Biographisches Archiv der Psychiatrie</i> an unserem Fachbereich.</p>	<p>14.00 – 16.00 Uhr S 202</p>
--	---	------------------------------------

Freitag, 14. April 2023

<p>Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey Rechtsanwältin Marijana Özpolat Rechtsanwalt Maik Herfet</p>	<p>Gelingende Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten</p> <p>Die gute Zusammenarbeit mit Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt kann in vielen Fällen von großer Bedeutung sein, um eine erfolgreiche Unterstützung von KlientInnen zu gewährleisten. In dieser Veranstaltung werden wir uns zunächst in aller Kürze mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Beratung befassen, also u.a. auf die Möglichkeit der Beratungshilfe eingehen. Im zweiten Teil werden wir von zwei in verschiedenen Bereichen des Sozial- und Familienrechts erfahrenen Rechtsanwälten hören, wie diese sich eine optimale Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten vorstellen. Zusätzlich wird es Fallbeispiele und Zeit für Fragen geben, damit die Theorie für die Praxis verständlich wird.</p>	<p>10.45 – 11.15 Uhr S 203</p> 
---	---	--

Freitag, 14. April 2023

Nora Rütten	<p>Auffrischkurs Bachelorarbeit</p> <p>Auch in diesem Semester bietet Nora Rütten, Peer-Beraterin in der Studienverlaufsberatung, wieder einen eintägigen Kurs zur Wiederholung der formalen und strukturellen Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben im Rahmen der Bachelorthesis an.</p> <p>Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich bereits im Prozess der Bachelorarbeit oder unmittelbar davor befinden, also bereits Thema und Betreuung haben.</p> <p>Anmeldung: Bitte melden Sie sich verbindlich an bei nora.ruetten@hs-niederrhein.de und nennen Sie dabei auch die Betreuer:in Ihrer Bachelorarbeit.</p> <p>Ausblick für diejenigen, die an diesem Termin nicht teilnehmen können oder noch nicht soweit sind: Der nächste Kurs ist im Juli gegen Ende der Prüfungsphase vorgesehen</p>	<p>09:30 – 14:30 Uhr per Zoom</p> <p>Keine Anmeldung über HIO</p>
Prof. Dr. Anne-Friederike Hübener Dr. Marc Heimann	<p>Furhat – Der Soziale Roboter Künstliche Intelligenz – Transdisziplinär</p> <p>Das Projekt KI-Transdisziplinär heißt alle interessierten Studenten herzlich willkommen zu einer faszinierenden und interaktiven Veranstaltung rund um Furhat, den sozialen Roboter. Diese einmalige Gelegenheit, Furhat hautnah zu erleben, findet am Campus Krefeld in den Räumen des Fachbereichs 03 statt. Die genaue Raumnummer wird in Kürze bekannt gegeben.</p> <p>Während der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die neuesten Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz und Robotik. Furhat ist ein humanoider Roboter, der menschliche soziale Interaktionen nachahmen kann.</p> <p>Fokus der Veranstaltung ist die Präsentation von Studenten des FB 03, die ihre Campuswochenprojekte im Bereich der psychiatrischen Patientensimulationen mit Furhat vorstellen werden. Studenten aus dem Fachbereich Sozialwesen sind besonders eingeladen, an dieser spannenden Demonstration teilzunehmen und ihre Erkenntnisse mit den anderen Teilnehmern zu teilen.</p>	<p>10.00 – 14.00 Uhr</p> <p>Fachbereich 03 Campus Krefeld Raum wird noch bekannt gegeben</p>

Die Campuswoche

Die Campuswoche ist eine Initiative der Hochschule Niederrhein. Mit ihr will die Hochschule Niederrhein Student:innen und Dozent:innen die Gelegenheit geben, sich ohne die strukturellen Begrenzungen und Zwänge regulärer Lehrveranstaltungen zu begegnen und über den Tellerrand zu sehen.

In offenen Vorträgen, Seminaren und Workshops kann kreativ ausprobiert, experimentiert und diskutiert werden. Interessierte und engagierte Student:innen und Dozent:innen können sich wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen jenseits der festgelegten Pfade curricularer Strukturen widmen, neue Lehr- und Lernformate erproben oder einfach mal an Neuem und Unbekanntem schnuppern.

Für alle Hochschulangehörige – Student:innen und Dozent:innen – ist die Teilnahme an der Campuswoche freiwillig. Das Konzept setzt auf Neugier, Freiwilligkeit, Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Solidarität.

Der Fachbereich Sozialwesen gehört zu den Fachbereichen, die sich an der zum zweiten Mal durchgeführten Campuswoche beteiligen. In der Woche nach Ostern finden vom 11. bis 14. April 2023 daher am Fachbereich Sozialwesen keine regulären Lehrveranstaltungen statt – diese werden ab dem 17. April 2023 fortgesetzt.

Anmeldung in HIO - <https://hio.hsnr.de>

Zwecks Planungssicherheit bitten wir um eine Anmeldung in HIO.

Die Anmeldung erfolgt über „Studienangebot“ → „Vorlesungsverzeichnis“ → „Fachbereich Sozialwesen“ → „Campuswoche“ (nicht über „Studienplaner mit Modulplan“, wie bei der Seminarwahl).

Für die mit „FSR“ gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich/möglich.